

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussvorsitzender Jörn Felbier

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner
Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernent

Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

vom Eigenbetrieb

Betriebsleitung Oliver Leinert
Abteilungsleiterin Finanzmanagement Petra Burmeister
Protokollführer Lars Stecker
Auszubildender Tim Lauter

von der Verwaltung

Rechnungsprüfungsamt Heike Hanseemann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 13.06.2013, 14.08.2013 und gemeinsame Sitzung BGGS und APB 14.08.2013
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 1. Nachtrag Wirtschaftsplan GGS 2013
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Budgetbericht I 2013
- 5.2 Bunker Flutstraße
- 5.3 Auricher Straße
- 5.4 Sanierung Rathausturm

209/2013

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Hellwig** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 13.06.2013, 14.08.2013 und gemeinsame Sitzung BGGS und APB 14.08.2013

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Betriebsausschusses vom 13.06.2013, 14.08.2013 und der gemeinsamen Sitzung BGGS und APB vom 14.08.2013 wurden **einstimmig genehmigt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 1. Nachtrag Wirtschaftsplan GGS 2013

209/2013

Herr Leinert trug den Beschlussvorschlag vor.

Herr Felbier fragte nach den in diesem Jahr noch anfallenden Zinsen für die vorgezogene Kreditaufnahme.

Herr Leinert sagte, dass die Kredite ausgeschrieben werden, so dass die genaue Zinshöhe noch nicht benannt werden kann.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan GGS 2013 gem. Anlage.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 6.781.900 Euro um 3.000.000 Euro erhöht.

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (3.100.000 Euro) wird nicht verändert.

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen (4.546.100 Euro), wird nicht verändert.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Budgetbericht I 2013

Herr Leinert stellte den aktuellen Budgetbericht vor (siehe Anlage) und wies darauf hin, dass die geplanten 6. Mio. Euro an Verkaufserlösen wahrscheinlich nicht erwirtschaftet werden könnten. Es gäbe allerdings noch Absichtserklärungen (letter of intent) von möglichen Investoren. Die Einhaltung des vom Rat zur Verfügung gestellten Finanzbudgets erscheint am Berichtsstichtag unter Beachtung des 1. Nachtrages als insgesamt nicht gefährdet.

Auf die Frage von **Herrn Hellwig**, was zu der Verringerung der eingeplanten Verkaufserlöse geführt habe, erklärte **Herr Leinert**, dass einige Objekte schon endverhandelt waren (ehemalige GS Albrechtstraße, Grundstück ehemaliger Lokschruppen, ehemalige GS Ruselerschule u.a.), die Investoren aber kurzfristig abgesprungen seien.

Herr Kottek merkte an, dass ein möglicher Grund für die Verringerung der eingeplanten Verkaufserlöse die, seit Februar 2013, nicht besetzte Stelle des Portfoliomanagers sein könnte.

Herr Leinert erklärte, dass die Stelle extern ausgeschrieben worden sei und es bei der Verhandlung an der Dotierung gescheitert sei. Die Stelle ist jetzt intern ausgeschrieben.

An der anschließenden Diskussion, ob es einen Zusammenhang zwischen der Verringerung der Verkaufserlöse und der nicht besetzten Stelle des Portfoliomanagers und dessen Dotierung gäbe, beteiligten sich **Frau Hansemann** und die **Herren Kottek, Schmidt, Hellwig** und **Leinert**.

5.2 Bunker Flutstraße

Frau Ober-Bloibaum fragte **Herrn Leinert**, ob GGS etwas über einen angeblichen Verkauf des Hochbunkers Flutstraße einschließlich der Straße wüsste.

Herr Leinert verneinte dieses, sagte aber eine Antwort zum Protokoll zu.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Information zu Protokoll:

Das Bunkergrundstück befindet sich im privatem Eigentum, über Verkaufsaktivitäten hat GGS keine Informationen.

5.3 Auricher Straße

Herr Walzner fragte, ob das Grundstück an der Auricher Straße komplett verkauft worden sei und wie viel des Verkaufserlöses in die Neugestaltung anderer Spielplätze investiert werden würde.

Herr Leinert erklärte, dass das Grundstück komplett verkauft worden sei. Wie viel bzw. ob der Erlös für die Neugestaltung anderer Spielplätze verwendet werde, könne er so nicht beantworten. Er sagte eine Antwort zum Protokoll zu.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Information zu Protokoll:

Das Grundstück Auricher Straße war ursprünglich eine ungenutzte Spielwiese (keine Spielplatz im eigentlichen Sinne), die gem. Ratsbeschluss vom 17.09.2009 (Vorlage 122/2009) zu einer Wohnbaufläche umgewandelt wurde. Das Grundstück befand sich bereits immer im Anlagevermögen von GGS, die Bereitstellung von Geldern aus diesem Verkaufserlös für eine Neugestaltung anderer Spielplätze war bisher in diesem Fall nicht angedacht. Ob hierfür Erschließungsbeiträge erhoben wurden wird bei dem Fachbereich Stadtplanung und Erneuerung abgefragt.

Derzeit sind von den drei, aus der Umnutzung ergebenden Baugrundstücken, zwei veräußert und eines für einen Interessenten reserviert worden. Der Verkauf steht unmittelbar bevor.

5.4 Sanierung Rathausurm

Frau Ober-Bloibaum bat um die Beantwortung des folgenden Sachverhaltes:

Im Februar 2013 wurde in der BGGs-Sitzung der Wirtschaftsplan und somit auch das Investitionsprogramm beschlossen. Im Investitionsprogramm sind für die Sanierung des Rathausurmes folgende Summen vorgesehen:

2013	500.000,00€
2014	1.500.000,00€
2015	1.450.000,00€
Ab 2016	1.400.000,00€

Es wurde aber gleichzeitig auch eine Änderung dieser Summe beschlossen, weil die Nettokreditaufnahme gesenkt werden sollte. Die Kürzung für diese Kostenstelle (11.17.04) beläuft sich auf

2013	250.000,00€
2014	750.000,00€
2015	750.000,00€
2016	700.000,00€

Danach bleiben von den ursprünglich für die Sanierung des Rathauses eingeplanten 4.850.000,00€ nur noch 2.400.000,00€ übrig.

Fragen an Herrn Leinert:

- Ist mit der abgespeckten Summe der Rathausturm zu sanieren?
- Ist ein Nachtragshaushalt nötig?
- Ich bitte um die Bestätigung der Zahlen.
- Wie sehen Sie die Finanzierung mit den oben genannten Zahlen?

Herr Hellwig merkte an, dass die Beantwortung der Fragen schwierig sei, da der Ausschuss die Fragen weder im Vorfeld noch als Tischvorlage bekommen habe und schlug vor, dass Frau Ober-Bloibaum die Fragen an die Ausschussmitglieder und an GGS mailen solle, um sie dann in der Novembersitzung zu beantworten.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:15 Uhr

gez. _____

Leinert
Betriebsleiter

gez. _____

Hellwig
Vorsitzender

gez. _____

Stecker
Protokollführer